

Gedicht „Tierparty im Wald“

- ✚ Das Kind liest die Wörter im Anhang einzeln vor und sucht eigene Reimwörter zu jedem einzelnen Wort (Das Wort „sein“ kommt zweimal vor.).
- ✚ Anschließend schneidet es die Reimwörter aus und setzt sie im Gedicht richtig ein.
- ✚ Die Trainerin / der Trainer liest das Gedicht vor und das Kind ergänzt die Reimwörter.

Viel Spaß! 😊



1. Ich lese dir jetzt ein lustiges Gedicht vor.
Es heißt „Tierparty im Wald“.
2. Leider fehlen ein paar Wörter. Kannst du mir beim Reimen helfen?
3. Höre gut zu und ergänze das Gedicht mit deinen Wörtern!

Tierparty im Wald

Es tanzt der kleine Bär im Wald.

Er wackelt hin und wackelt her,
das Tanzen fällt ihm gar nicht _____.

Er ruft: „Kommt her, wir feiern heute!
Mit Tanz und Spaß und ohne _____!“

Die Maus ruft laut: „Ich tanze auch!“,
stolpert dabei und landet auf dem _____.

Der Fuchs, der lacht: „Ich bin dabei!“,
und dreht sich fröhlich eins, zwei, _____.

Der Hase meint: „Ich kann noch viel mehr!“,
er hüpfte schnell herum, „Bitte _____!“

Ein Igel macht sich kugelförmig,
er keucht: „Ich tanze gerne, denn das ist _____!“

Mit bunten Blättern auf dem Rücken,
will er die Tiere heut` _____.

Der Specht, der trommelt auf dem Baum,
das klingt wie Musik, man glaubt es _____!

Tock - tock, tock - tock – im Takt ganz fein,
er trommelt und hüpfte auf einem _____.

Ein Rehlein bewegt sich vorsichtig und leise,
es macht den Kreutztanz auf seine _____.

Wild herum fliegt nun die Eule,
stößt gegen ´nen Baum und holt sich eine _____.

„Ein Lied noch, bitte!“, ruft das Wildschwein,
„Dann kann die Party länger _____!“

Der Frosch macht einen großen Sprung,
er ist nicht alt, er ist noch _____.

Ein Dachs bringt Kuchen auf einem Brett,
und alle rufen: „Oh, wie _____!“

Die Tiere lachen, essen, singen,
und lassen ihre Pfoten _____.

Dann ruft der Bär: „Jetzt ist es Zeit,
wir tanzen immer nur zu _____!“

So tanzen sie im Mondenschein –
im Wald, da darf man fröhlich _____.



Fehlende Wörter

Weise

entzücken

schwingen

sein

Leute

zweit

nett

jung

sein

drei

schwer

Bauch

kaum

sehr

Bein

gesund

Beule

Tierparty im Wald

Es tanzt der kleine Bär im Wald.

Er wackelt hin und wackelt her,
das Tanzen fällt ihm gar nicht **schwer**.

Er ruft: „Kommt her, wir feiern heute!
Mit Tanz und Spaß und ohne **Leute**!“

Die Maus ruft laut: „Ich tanze auch!“,
stolpert dabei und landet auf dem **Bauch**.

Der Fuchs, der lacht: „Ich bin dabei!“,
und dreht sich fröhlich eins, zwei, **drei**.

Der Hase meint: „Ich kann noch viel mehr!“,
er hüpfte schnell herum, „Bitte **sehr**!“

Ein Igel macht sich kugelrund,
er keucht: „Ich tanze gerne, denn das ist **gesund**!“

Mit bunten Blättern auf dem Rücken,
will er die Tiere heut` **entzücken**.

Der Specht, der trommelt auf dem Baum,
das klingt wie Musik, man glaubt es **kaum**!

Tock - tock, tock - tock – im Takt ganz fein,
er trommelt und hüpfte auf einem **Bein**.

Ein Rehlein bewegt sich vorsichtig und leise,
es macht den Kreutztanz auf seine **Weise**.

Wild herum fliegt nun die Eule,
stößt gegen ´nen Baum und holt sich eine **Beule**.

„Ein Lied noch, bitte!“, ruft das Wildschwein,
„Dann kann die Party länger **sein**!“

Der Frosch macht einen großen Sprung,
er ist nicht alt, er ist noch **jung**.

Ein Dachs bringt Kuchen auf einem Brett,
und alle rufen: „Oh, wie **nett**!“

Die Tiere lachen, essen, singen,
und lassen ihre Pfoten **schwingen**.

Dann ruft der Bär: „Jetzt ist es Zeit,
wir tanzen immer nur zu **zweit**!“

So tanzen sie im Mondenschein –
im Wald, da darf man fröhlich **sein**.

